

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 1-2

Artikel: Zugertüütsch
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-182970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 40 Jurastraß 40
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.
Abonnemänt für 1950 (10-12 Nummere) Fr. 6.50, Usland Fr. 8.50

Einzelprys (a de Kiosk) 1.40 Fr. Nr. 1-2. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Forner 1950

12. Jahrgang Nr. 1—2

Zugertüütsch

Liebwärti Schwyzerlüt!

Der 12. Jahrgang wei mir mit ere **Zugernummer** afa. Bis hüt hei mir no chum öppis vo Stadt und Land Zug ghört i „Schwyzerlüt“, nid will Zug der chlinst und bringst Kanton isch i der Schwyz, aber will üs di rächte Lüt zum Schaffen und Hälfte gfählt hei. Im letzte Jahr isch üs der **Hans Bossard**, Lehrer nöcher bekannt worde: er het sech als Mitarbeiter la ispanne, und we mir hüt mit ere bsundere Zugernummer dörfen ufwarden, so hei mir das zum grosse Teil der Arbeit und em Ifer vom Hans Bossard z verdanke, won en überzügte Schwyzerdütschfründ ist und au mit Rat und Tat derfür isteit. Und die Lüt si hürmehi e chli dünn gsäit, wie mir gmerkt hei.

Gärn hätti mir die Nummer non e chli feisser und bhäbiger usgstaffiert. Aber d Zuger, wo z. B. im Rede nid so schüch sölle si, wien i ghört ha, hei ömel dismal fasch e chli schüch ta bim Mitschaffen und au bim Bstelle von Inserat und Heftli. Drum chönne mir Euch dismal numen afen es paar Mümpfeli vom saftige Zugerdütsch serviere: es paar gueti aber längi historischi Bträg, wo mir gärn druckt hätti, hei mer müeßen uf d Site lege.

Im Jahr 1952 wird aber der Stand Zug es großes Jubiläum fyren. Und denn wird es de villicht müglech si, di ganzi Zugerschticht i der Heimatsprach für Jung und Alt z erzelle, wenn es Gottes Willen isch und di rächte Lüt mitschaffen und mithälfe. — Für hüt danke mir allne, wo mitgraten und mitghulfe hei. Au den Inserente si mer dankbar und de Bhörde, won afen es paar Heft bstellt hei. Mer wei hoffe, üsi Arbeit wärdi im ganze Zugerland bekannt, gschätzt und gchauft; denn wird es üs ehnder müglech si, a ne großi Zugernummer z danke zum Jubiläum vo 1952.

Also, liebwärti Schwyzerlüt, gryfet zue, sid so guet. Läset's, chüstiget's und dänket öppis derbi. Daß Ihr au e chli chönnet lache, derfür hei mir gsorget!

Mit fründlechem Gruß

Euje G. S.